

## Anlage

zu vorstehender Anordnung

### Übersicht über die Bestandteile des Planentwurfes Wissenschaft und Technik

Bestandteile des Planentwurfes Wissenschaft und Technik sind:

1. Die zu lösenden Aufgaben aus Staatsaufträgen und die Einzelaufgaben außerhalb von Staatsaufträgen zur Erreichung von Spitzenleistungen und anderen volkswirtschaftlich bedeutenden Zielstellungen (Forschung, Entwicklung und Einführung einschließlich Grundlagenforschung, Standardisierung, Lizenzvergabe und -nahme) sowie über die staatlichen Aufgaben hinausgehende Vorschläge zur Aufnahme in den Staatsplan, insbesondere überzweigliche Kooperationsleistungen der Forschung und Entwicklung für Staatsaufträge, auf dem Vordruck 1513t.<sup>2</sup>. Die bestätigten Objekte der Messe der Meister von morgen sind mit „MMM“ zu kennzeichnen.
2. Die Liste der Aufgaben, zu deren Finanzierung Mittel des Staatshaushaltes eingesetzt werden sollen, gemäß nachstehendem Muster:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung	Staatsplan-Aufgaben-Nr.	Mittel aus dem Staatshaushalt	bisher eingesetzte Mittel aus dem Staatshaushalt	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6

3. Die Kennzifferübersicht auf Vordruck 9201 mit den Spalten: Bezeichnung der Kennziffer, Mengeneinheit (ME) und Planvorschlag
  - a) Materialeinsparungen aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts (in Menge) für
    - Walzstahl (t)
    - Halbzeug aus Kupfer (t)
    - Halbzeug aus Messing (t)
    - Aluminium und Aluminiumlegierungen (t)
    - Gußerzeugnisse mit Lamellengraphit (t)
    - Stahlguß (t)
    - Zement (1 000 t)
    - Plastwerkstoffe (t)
    - Schnittholz (1 000 m<sup>3</sup>)
  - b) Einsparungen an Energieträgern aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insgesamt (Tera Joule)
    - dar.: Elektroenergie (GWh)
    - Stadtgas (1 000 m<sup>3</sup>)
    - Heizöl (1 000 t)
    - Erdgas (1 000 m<sup>3</sup>) Import
    - Erdgas (1 000 m<sup>3</sup>) DDR-Aufkommen
    - Braunkohlenbriketts (1 000 t)
    - Rohbraunkohle, einschließlich Siebkohle (1 000 t)
    - Steinkohlenkoks (1 000 t)
    - Braunkohlenkoks (1 000 t)
    - Steinkohle und Anthrazit (1 000 t)
    - Vergaserkraftstoff (t)
    - Dieselmotorkraftstoff (t)
  - c) Arbeitszeiteinsparung aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts (1 000 Std.)
  - d) Industrielle Warenproduktion zu IAP mit dem Gütezeichen „Q“
  - e) Industrielle Warenproduktion zu IAP der neuentwickelten Erzeugnisse
  - f) — Zuwachs industrielle Warenproduktion IAP aus übergeleiteten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und in Dauerbetrieb genommenen Investitionsvorhaben und im Bauwesen zusätzlich Zuwachs an Bauproduktion ohne NAN
    - Zuwachs Export SW M und BP und NSW VM und BP. aus übergeleiteten Forschungs- und Entwick-

lungsergebnissen und in Dauerbetrieb genommenen Investitionsvorhaben

Die Kennziffern enthalten den Zuwachs aus den im Planjahr einzuführenden Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und in Dauerbetrieb genommenen Investitionsvorhaben sowie den Zuwachs aus den im Vorjahr eingeführten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und den in Dauerbetrieb genommenen Investitionsvorhaben, die im Vorjahr noch nicht bzw. nur zu einem Teil ihrer möglichen Kapazität genutzt wurden, bis zur Erreichung der vollen, auf 12 Monate berechneten Leistung (überhangnutzen)<sup>7</sup>

- g) Exportrentabilität SW und NSW für neuentwickelte Erzeugnisse im Vergleich zur Durchschnittsexportrentabilität des Kombinat
- h) Ablösung von Importen aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts — ÖP-Kennziffer 1599 -

Es sind die Ergebnisse von Wissenschaft und Technik, Investitionen und weiteren Rationalisierungsmaßnahmen durch Aufnahme bzw. Erhöhung der Eigenproduktion oder durch Substitution bisheriger Importerzeugnisse und Leistungen im Planjahr zusätzlich des Zuwachses aus den entsprechenden Maßnahmen des Vorjahres zu erfassen.

- i) Erneuerungsgrad der Produktion

Erneuerungsgrad der Produktion ist die Produktion neuentwickelter Erzeugnisse im Planjahr (industrielle Warenproduktion der im Planjahr in die Produktion einzuführenden Erzeugnisse und Zuwachs an industrieller Warenproduktion im Planjahr der im Vorjahr in die Produktion übergeleiteten Erzeugnisse) bezogen auf die gesamte industrielle Warenproduktion — im Bauwesen bezogen auf die Produktion des Bauwesens.

- k) Gesamtausgaben für Wissenschaft und Technik

dar.: Fonds Wissenschaft und Technik  
dar.: Zuführungen zum zentralisierten Fonds Wissenschaft und Technik der Ministerien  
dar.: Mittel aus dem Staatshaushalt

- l) Beschäftigte in Forschung und Entwicklung im Jahresdurchschnitt (VbE)

dar.: Beschäftigte in Forschung und Entwicklung für Staatsplanaufgaben Wissenschaft und Technik  
dar.: mit aufgabengebundenem Gehaltszuschlag

4. Die den Industrieministerien und dem Ministerium für Bauwesen unterstellten Kombinate reichen mit dem Planentwurf außerdem ein:

- a) Eine kurzgefaßte technisch-ökonomische Analyse des gegenwärtigen Produktivitäts-, Kosten- und Qualitätsniveaus sowie des wissenschaftlich-technischen Standes der Haupterzeugnisse im Vergleich zum internationalen Niveau. Es ist nachzuweisen, wie die mit den Planentwürfen gestellten Leistungsziele gewährleisten, daß erreichte Spitzenpositionen ausgebaut und vorhandene Rückstände aufgeholt werden. Probleme, die vom Kombinat nicht gelöst werden können, sind mit entsprechenden Entscheidungsvorschlägen für die zentralen Beratungen zu unterbreiten.
- b) Die Aufgabenübersicht der weiteren Forschungs- und Entwicklungsaufgaben der Kombinate, die der Generaldirektor entsprechend ihrer Bedeutung für die Leistungs-, Effektivitäts- und Strukturentwicklung eigenverantwortlich festgelegt hat
- c) Die im Planjahr vorgesehenen Maßnahmen zur Erweiterung des Forschungs- und Entwicklungspotentials und seiner materiell-technischen Basis mit dem Nachweis der vollen Auslastung der zur Verfügung stehenden Fonds.